

Einladung

am Mittwoch, dem **2. November 2011**, 18.30 Uhr
in der F.A.Z., Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt am Main

Prof. Dr. Thomas Duve, Direktor des Max-Planck-Instituts für europäische
Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main

Europäische Rechtsgeschichte und Globalgeschichte – Perspektiven der Forschung

Global History, World History, Imperial History, Atlantic und Pacific History: Das Angebot an räumlichen Konzeptualisierungen von Geschichte jenseits des Nationalstaates wird immer größer. Für die Rechtsgeschichte sind solche transnationalen Perspektiven eigentlich keineswegs neu – man denke nur an die schon seit einigen Jahrzehnten (insbesondere in Frankfurt) praktizierte „Europäische Rechtsgeschichte“. Die zunehmende Sensibilisierung für die enge Verflochtenheit europäischer und außereuropäischer Geschichte stellt nun auch diese „Europäische Rechtsgeschichte“ vor neue Herausforderungen. Noch dringender als bisher müssen wir uns die Frage nach dem Europabegriff stellen, der der Vorstellung einer „Europäischen Rechtsgeschichte“ zugrunde liegt. Wurde mit ihm nur der Nationalstaat als Bezugsrahmen ausgewechselt? Wodurch wurde er ersetzt? Und: Wie verhält sich diese „Europäische Rechtsgeschichte“ zur Rechtsgeschichte anderer Globalregionen? Wie verhält sie sich zur „Global-“ oder „Weltgeschichte“? Das Nachdenken über diese Fragen ist auch für unsere Selbstverständigung als Europäer nützlich – und deswegen auch über den engeren Kreis der (rechts-) historisch Interessierten hinaus fruchtbar.

Thomas Duve: Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg, Buenos Aires, München; Referendariat in Hamburg. Promotion 1997, Habilitation 2005 (Bürgerliches Recht, Deutsche Rechtsgeschichte, Historische Rechtsvergleichung, Kirchenrecht und Rechtsphilosophie). Von 2005 bis 2009 Professor für Rechtsgeschichte und Geschichte des Kirchenrechts an der Pontificia Universidad Católica Argentina, Buenos Aires. Seit 2009 ist er Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft, seit 2010 Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte und Professor für vergleichende Rechtsgeschichte an der Goethe Universität Frankfurt. Er ist Mitglied der Academia Europaea, Herausgeber der Zeitschrift *Rechtsgeschichte*, Mitherausgeber des *forum historiae iuris*, Mitglied des Frankfurter Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“ sowie Sprecher des LOEWE-Schwerpunkts „Außergerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“, der zum Januar 2012 seine Arbeit aufnehmen wird. Seine Forschungsschwerpunkte: Rechtsgeschichte der Frühen Neuzeit und der Moderne, mit einem besonderen Interesse für die Rechtsgeschichte Lateinamerikas.

Im Anschluss an den Vortrag lädt die F.A.Z. zu einem Stehempfang ein.

Dr. Roland Gerschermann
Geschäftsführer
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

Dr. Wolfgang Lindstaedt
Vorsitzender WIPOG e.V.

Anmeldungen bitte per mail oder fax an WIPOG

Wirtschaftspolitische
Gesellschaft von 1947 e.V.
Am Seeburg 7a
61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172 936901
Telefax: 06172 936902
E-Mail: info@wipog.de
Internet: www.wipog.de

Vorstand
Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. Wolfgang Lindstaedt
Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Barbara Dölemeyer
Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Michael von Hauff
Schatzmeister: Lutz Rochau
Schriftführer: Rolf Wagner
Ehrenvorsitzender: Dr. Harti Schwarz

Bankverbindungen
Frankfurter Sparkasse
Konto: 200 352 466
BLZ 500 502 01
Postbank Frankfurt
Konto: 88 000 603
BLZ 500 100 60